

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren,
2. Arbeitsmarkt und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 16.11.2016
Ort: DRK-Begegnungsstätte, Haferkamp 8, 28217 Bremen**

Nr.: XII/07/16

Beginn der Sitzung: 18.30h
Ende der Sitzung: 19.55h

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth
Frau Petra Fritsche-Ejemole
Herr W. Golinski (i.V. für Frau Grziwa-Pohlmann)
Herr Gerald Höns
Herr Günter Kuhlmann
Herr Jens Maier (i.V. für Herrn Schäffer)
Herr Franz Roskosch (i.V. für Herrn Surhoff)
Frau Dr. Angela Stoklosinski

verhindert sind:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Herr Manfred Schäfer
Herr Rolf Surhoff
Frau Nicoletta Witt

Gäste:

Frau Angelika Hofrichter, Drk-Begegnungsstätte
VertreterInnen Verein Ambulante Erziehungshilfen e.V.
Frau Rott-Lichtenstein, stellvertr. Leitung Kita Löwenzahn
ElternvertreterInnen Kita Löwenzahn
Frau Gerling, Stadtteilkurier

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/06/16 vom 29.09.2016
- TOP 3:** Aktuelle Planungen und Projekte in der Begegnungsstätte Haferkamp
Gastgeberin: Frau Angelika Hofrichter, Einrichtungsleiterin
- TOP 4:** Vorstellung Verein ambulanter Erziehungshilfen e.V.
dazu eingeladen: Herr Michael Dorn
- TOP 5:** Sachstand Betreuungsplätze für Kinder im Stadtteil
- TOP 6:** Sachstand Zentralbonus Sportpark im Überseepark
- TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 8:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 9:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
(einschl. Sitzungsplanung 1. Halbjahr 2017)

- TOP 1:** Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/06/16 vom 29.09.2016
Das Protokoll vom 29.09.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Aktuelle Planungen und Projekte in der Begegnungsstätte Haferkamp

Die Leiterin der Begegnungsstätte, Frau Hofrichter, stellt zur gegenwärtigen Situation und Planungen u.a. Folgendes vor und geht dabei auch auf Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss ein:

- Zwischen 18.000 – 20.000 BesucherInnen kommen jährlich in die Einrichtung. 29 Gruppenangebote und Kurse weist das Veranstaltungsprogramm auf.
Inhalte des Angebotes (Auszug): Programmnachmittage, musikalische Veranstaltungen, Sport- und Computerkurse, Sozialberatung zu verschiedenen Themen
- 17 Ehrenamtliche helfen der Einrichtungsleitung (beschäftigt mit 19,5 Std./Woche) bei der Umsetzung des Programms und der Aufrechterhaltung des Betriebs. Deutlich werde, dass zunehmend mehr SeniorInnen zu ihrer Rente hinzuverdienen müssen und deshalb nicht mehr für die ehrenamtliche Arbeit zur Verfügung stehen. Frau Hofrichter würde sich über neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen freuen.
- Altersstruktur der BesucherInnen:
Im Durchschnitt 70 – 90 Jahre, aktuell sind einige „junge Alte“ um die 65 Jahre dazu gekommen. 85% sind Frauen, 15% Männer
- Einzugsgebiet:
primär Walle, aber auch Gröpelingen, Findorff, Neustadt und Bremen-Mitte
Von Vorteil ist die gute Anbindung an den ÖPNV.
- Besteht Bedarf an aufsuchender Sozialarbeit?
Ja. Derzeit bemüht sich Frau Hofrichter im Rahmen ihrer zeitlichen Möglichkeiten diesen Bereich auszufüllen.
- Fahrdienst?
Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Waller Einrichtungsleitungen und Ausschussmitgliedern beschäftigte sich in der Vergangenheit ausführlich mit der Thematik. Die Umsetzung der Ergebnisse bzw. die Verwirklichung des Fahrdienstes erfolgte seinerzeit nicht, weil die Kosten von keiner Stelle übernommen worden.
Frau Hofrichter sieht nach wie vor einen Bedarf für einen Fahrdienst und bemüht sich weiter um eine Finanzierung des Projektes.
- Der Ausschuss macht auf die Möglichkeit aufmerksam, im Jahr 2017 einen Globalmitelantrag zu stellen.

Der Ausschuss bedankt sich bei Frau Hofrichter für interessante Vorstellung der Einrichtung und die Möglichkeit, heute in den Räumen der Begegnungsstätte tagen zu dürfen.

TOP 4: Vorstellung Verein ambulanter Erziehungshilfen e.V.

Herr Dorn und seine Kollegin stellen zur Konzeption und aktuellen Projekten des Vereins u.a. Folgendes vor:

- Der Verein bietet seine Dienstleistungen seit Anfang 2016 auch am Standort Bremen in der Bassumer Straße an. Der Hauptsitz des Vereins befindet sich in Verden.
Derzeit werden acht Jugendliche betreut.
- Angebot (Auszug):
sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung und Ambulante Eingliederungshilfe, Soziale Gruppenarbeit, Antiaggressionstraining, Integrationsarbeit mit Flüchtlingen
- Kinder, Jugendliche und Familien in schwierigen Lebenslagen können sich an das Jugendamt wenden und die Hilfen beantragen.
- Personelle Ausstattung: SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen
- Der Verein wurde im Stadtteil gut aufgenommen, es besteht eine gute Nachbarschaft.

Der Ausschuss bedankt sich bei dem Verein für die Projektvorstellung.

TOP 5: Sachstand Betreuungsplätze für Kinder im Stadtteil

Rückäußerung der Senatorin für Kinder und Bildung vom 28.10.2016 zur Stellungnahme des Sozialausschusses vom 29.09.2016

Das dem Ausschuss im Vorfeld der Sitzung zugeleitete Schreiben von SKB wird erörtert. Mit Stand vom 28.10.2016 fehlen im Stadtteil 14 Betreuungsplätze im U3-Bereich und 12 Plätze im Ü3-Bereich.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Elternvertreterinnen und die stellvertretende Leitung des Kinder- und Familienzentrums Löwenzahn in die Sitzung gekommen.

Die Elternvertreterinnen stellen dar, dass auf dem Gelände Mobilbauten mit 40 zusätzlichen Betreuungsplätzen aufgestellt sowie im Haus eine zusätzliche Kindergruppe mit 15 Plätzen eingerichtet werden sollen. Die Elternvertreterinnen stimmen der Gruppe im Haus zu, bewerten aber die Aufstellung der Container für negativ. Durch die Aufstellung der Mobilbauten gehe viel vom Außengelände für die dann 155 Kinder verloren. Auch das zusätzliche Verkehrsaufkommen wird skeptisch bewertet. Die Bauten sollen 2 – 3 Jahre stehen bleiben. Die Kita-Mitarbeiterin äußert insgesamt eher eine neutrale Position, man habe sich im Verfahren nicht ausreichend einbezogen gefühlt.

Die Situation wird im Ausschuss erörtert.

Ergebnis

Der Ausschuss bittet SKB um Auskunft zu folgenden Fragestellungen:

- Wieviel Fläche geht durch die Aufstellung von Mobilbauten verloren. Es wird um eine entsprechende Grafik gebeten.
- Ist auch bei anderen Trägern von Kindertageseinrichtungen im Stadtteil nach Aufstellungsmöglichkeiten für Mobilbauten gefragt bzw. geprüft worden?

Zusätzlich soll der zuständige Mitarbeiter des Ressorts zur Nachfrage in die nächste Sitzung des Sozialausschusses eingeladen werden. Wenn möglich, soll die Sitzung vor Ort im KuFZ Löwenzahn stattfinden.

Am 07.12.2016 um 13.30h findet für den Stadtteil Walle die Erste Planungskonferenz zur Vergabe von Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2017/2018 statt. VertreterInnen des Beirats sind dazu eingeladen.

Frau Barth und/oder Herr Roskosch werden wahrscheinlich daran teilnehmen können.

TOP 6: Sachstand Zentralbonus Sportpark im Überseepark

Zum aktuellen Sachstand erstellte das Ausschussmitglied Herr Schäffer nach Besuch der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.11.2016 einen ausführlichen Vermerk, der allen Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Kenntnis zugeleitet wurde und heute besprochen wird.

Die Ausschusssprecherin berichtet darüber hinaus von der letzten Beirätekonferenz, auf der die Thematik „Zentralbonus“ ebenfalls erörtert wurde.

Insgesamt ist aktuell unklar, wie ein „zentrales Angebot“ zu definieren ist.

Um die Finanzierung des Projektes in der Überseestadt dauerhaft zu sichern, müsste ein Haushaltstitel erwirkt werden. Dies ist frühestens ab dem Haushalt 2018/19 möglich.

Ein Antrag an den Haushalt 2018/2019 gemäß §8 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter sollte rasch, spätestens bis Januar 2017, gestellt werden.

Über die Referatsleitung Junge Menschen Walle erfolgt eine Anmeldung des Projektes zur Förderung für stadtzentrale Angebote der offenen Jugendarbeit.

Laut Sozialressort stehen für das Jahr 2017 keine zusätzlichen Mittel für eine Steigerung der stadtzentralen OJA-Mittel zur Verfügung.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt einem Antrag an den Haushalt der Stadtgemeinde Bremen 2018/2019 zur Aufnahme des Sportparks im Überseepark (Finanzbedarf und Betrieb) als stadtzentrales Angebot einstimmig zu.

Zusätzlich soll versucht werden, für das Jahr 2017 über ein Schreiben an die Ressortspitze zusätzliche Mittel für den Unterhalt des Projekts im kommenden Jahr einzufordern.

Die Ausschusssprecherin stellt dar, im Nachgang bzw. nach der nächsten Sitzung des Controllingausschusses am 12.12.16 den Antrag im Detail auszuformulieren.

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Die Vorsitzende berichtet, dass im Dezember 2016 ein Treffen der Delegierten für Jugendbeteiligung des Beirates Walle mit dem LidiceHaus zur Vorbereitung von Jugendbeteiligungsaktivitäten 2017 stattfinden wird.

TOP 8: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Berichtet wird vom Jugendbeteiligungstag im JuBZ am 31.10.2016. Das ausführliche Protokoll ist dem Sozialausschuss zugeleitet worden.

TOP 9 Verschiedenes / Mitteilungen des Amtes

Nutzungsänderung eines Mehrfamilienhauses in eine betreute Wohneinrichtung für unbegleitete Jugendliche, Steffenweg

Die Thematik wurde bereits in den Sitzungen des Sozialausschusses vom 10.08.2016 und 29.09.2016 erörtert. Bezugnehmend auf die Stellungnahme gemäß §69 Abs. 1 Bremische Landesbauordnung bat der Ausschuss am 29.09.2016 vor einer Zustimmung zur Nutzungsänderung um Auskunft, ob die Sozialbehörde dem Wohnprojekt zustimmt.

Die Vorsitzende verliest die zustimmende Stellungnahme des Sozialressorts (Landesjugendamt) vom 09.11.2016 zur geplanten Jugendhilfeeinrichtung.

Stellungnahme Ausschuss:

Der Ausschuss nimmt die Nutzungsänderung zur Kenntnis.

(ja-Stimmen: 5, nein-Stimmen: ./., Enthaltungen: 1)

In diesem Zusammenhang wird erneut zur geplanten Eröffnung der Einrichtung am Osterfeuerberger Ring gefragt. Der Träger informierte zwischenzeitlich über den voraussichtlichen Start des Projektes im Frühjahr 2017.

Zur Einrichtung eines Wohnprojekts im Bereich Winterweg liegt der Vorsitzenden kein aktueller Sachstand vor, da sich der Standort im Stadtteil Gröpelingen befindet.

Die Ausschussmitglieder wollen sich, soweit Bedarf gesehen wird, mit den jeweiligen Gröpelinger Fraktionen und ParteikollegInnen in Verbindung setzen.

Antwortschreiben des Sozialressorts vom 15.09.2016 (Posteingang: 27.10.2016) zum Beiratsbeschluss vom 15.09.2016 „Auskunftsersuchen zu Spielflächen in Walle“

Das Schreiben wurde dem Beirat zur Kenntnis im Vorfeld der Sitzung zugeleitet.

Kenntnisnahme

Fragen und Anmerkungen aus dem Ausschuss:

- Die Leitung des Kinder- und Jugendhauses Ratzeburger Straße würde gerne aktuelle Planungen der Einrichtung vorstellen.
Der Ausschuss stimmt dem zu. Vertreterinnen der Einrichtung sollen in die nächste Sitzung eingeladen werden.

Termine

Folgende Termine werden für das 1. Halbjahr 2017 festgelegt:

Donnerstag, d. 16.02.2017 um 18.30h

Mittwoch, d. 29.03.2017 (Erörterung der eingegangenen Globalmittelanträge)

Mittwoch, d. 05.04.2017 um 18.30h

Mittwoch, d. 07.06.2017 um 18.30h

Vorsitz/Protokoll

Ausschusssprecherin

- Müller -

- Barth –